

Protokoll

über die Sitzung des **Ortsrates der Ortschaft Mühlenfelder Land** am Mittwoch, 15.08.2018, 19:30 Uhr, im
Feuerwehrschulungsraum Dudensen, Dudenser Str. 43, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Dudensen

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Heinz-Günter Jaster

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Norbert Schiller

Mitglieder

Herr Thorsten Geisler
Herr Frank Hahn
Frau Magdalena Itrich
Frau Annika Kirchhoff
Herr Arndt Linnemann
Herr Manfred Oelkers
Herr Clemens Scharnhorst
Herr Falko Martin Wolf

Verwaltungsangehörige/r

Herr Christian Poschag

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

1 Person

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.05.2018
3. Berichte und Bekanntgaben
- 3.1. Auswirkung der EU-Datenschutzgrundverordnung auf die Gremienarbeit **2018/139**
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
5. Antrag auf Ausweisung von Bauland in den Stadtteilen Borstel, Dudensen und Nöpke
6. Dorferneuerung Mühlenfelder Land **2018/198**
- Fortschreibung des DE-Plans
7. Straßenausbau „Im Wiesengrund“ im Rahmen der Dorferneuerung Mühlenfelder Land im Stadtteil Hagen **2018/200**
8. Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Jaster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsrat beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um TOP 7 „Straßen- ausbau „Im Wiesengrund“ im Rahmen der Dorferneuerung Mühlenfelder Land im Stadt- teil Hagen“.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.05.2018

Herr Hahn weist darauf hin, dass es sich unter 15.1 nicht um eine E-Ladestation für Fahr- räder, sondern für KFZ. handelt.

Der Ortsrat fasst folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.05.2018 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Poschag verliest die Stellungnahmen zu den noch offenen Fragen der letzten Sitzung.

1. Zu Frage 4.1: Von mehreren Anwohnern des Wohngebietes Am Gänseberg / Zur Teufelskuhle wurde folgende Frage an die Verwaltung herangetragen:
Warum kommt in das Wohngebiet eine neue Bushaltestelle?

Antwort der Verwaltung:

Im Zuge der Ausbauplanung "Am Gänseberg" wurde der Wunsch nach einer zu- sätzlichen Bushaltestelle durch den Ortsrat „Mühlenfelder Land“ und den „Ar- beitskreis Dorferneuerung“ an die Verwaltung herangetragen. Durch die Straße „Am Gänseberg“ werden die nördlichen Wohngebiete des Stadtteils Hagen mit mehr als 1.000 Einwohnern erschlossen. Aus diesen Wohngebieten muss zurzeit eine große Anzahl schulpflichtiger Kinder die vorhandene Bushaltestelle „Ha- gen/Abzw. Eilvese“ (direkt an der L192) nutzen. Um hier hin zu gelangen muss die stark befahrene Hagener Straße (K301) gequert werden. Eine Bushaltestelle „Am Gänseberg“ ermöglicht den Kindern, öffentliche Verkehrsmittel sicher und auf kurzem Wege zu erreichen.

2. Zu Frage 4.2: Ist im Zuge der Einrichtung der Bushaltestelle mit einem Parkver- bot in den beteiligten Straßen zu rechnen?

Antwort der Verwaltung:

Sofern die StVO (Straßenverkehrsordnung) von den Verkehrsteilnehmern einge- halten wird und keine Fahrzeuge außerhalb der gekennzeichneten Flächen parken, wird ein Parkverbot in den beteiligten Straßen voraussichtlich nicht vonnöten sein.

3. Zu Frage 4.3: Wird die in dem gesamten Wohngebiet ausgewiesene verkehrsberu- higte Zone durch den Busverkehr eingeschränkt?

Antwort der Verwaltung:

Es besteht seitens der Straßenverkehrsbehörde nicht die Absicht, die bestehende verkehrsberuhigte Zone im Wohngebiet Teufelskuhle/Gänseberg wegen der Ein- richtung des Busverkehrs einzuschränken oder gar aufzuheben.

4. Zu Frage 4.4: Warum sind die beiden Bushaltestellen in der Straße „Im Bruche“

so dicht nebeneinander gebaut worden, so dass zwei Busse nicht auf einmal dort halten können?

Antwort der Verwaltung:

Die Haltestellen konnten baulich nicht dichter beieinander hergestellt werden. Gemäß Abfahrtafeln an den Haltestellen kommt es auch nicht zu zeitgleichen Abfahrten der Busse.

5. Zu Frage 15.4: Herr Wolf fragt die Verwaltung: Wer bestimmen, dass die Feldwege bis auf den Stock geschlegelt werden? Wer kontrolliert dies? Und auf welcher Grundlage? Hintergrund ist das durchgeführte Schlegeln am Kleieweg.

Antwort der Verwaltung:

Die städtischen Wirtschaftswege, die zum Teil gleichzeitig als Wander- bzw. Radwege genutzt werden, werden durch den Bauhof gemäß Konzept i.d.R. 1-2 x im Jahr geschlegelt (je nach Nutzungsintensität und Vielfalt der Nutzergruppen).

Der genannte Kleieweg ist hingegen kein reiner Feldweg, sondern eine gewidmete Straße der Stadt Neustadt, so dass hier erhöhte Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht bestehen. Auf dem Kleieweg herrscht ein hohes Verkehrsaufkommen und Begegnungsverkehr zwischen Pkw, landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Fahrradfahren und Fußgängern. Deshalb wird hier zur Wahrung der Verkehrssicherheit bedarfsweise häufiger geschlegelt.

6. Zu Frage 15.5: Herr Geisler bittet die Verwaltung zu prüfen wer an der Straße „Kleiner Weg“ illegal Schotter abgekippt hat und ebenfalls dort abgemeldete Autos abgestellt hat? Eine Beseitigung ist in dem Zusammenhang auch zu prüfen.

Antwort der Verwaltung:

PKW's: Das illegal an der Straße „Kleiner Weg“ abgestellte (abgemeldete) Fahrzeug wurde zwischenzeitlich entfernt.

Schotter: Hier ist die Prüfung noch nicht abgeschlossen. Es hat ein Gespräch mit dem Anwohner gegeben, der den Schotter dort „zwischenlagert“ hat. Dieser hat zugesagt, den Schotter bis zum 30.09.2018 zu entfernen. Dieses wird dann selbstverständlich von der Verwaltung vor Ort überprüft.

Herr Hahn trägt eine zwischen dem Ortsrat und den Anliegern (Familien Wichmann und Worgul) abgestimmte Stellungnahme vor. **(siehe Anlage 1)**

Herr Jaster gibt folgenden Termin bekannt:

Der Besuch der Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“ findet am 21.08.2018 ab 13:00 in Nöpke statt.

3.1. Auswirkung der EU-Datenschutzgrundverordnung auf die Gremienarbeit

2018/139

Der Ortsrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Keine

5. Antrag auf Ausweisung von Bauland in den Stadtteilen Borstel, Dudensen und Nöpke

Herr Linnemann und Herr Hahn erläutern den Antrag des Orsrates.

(siehe Anlage 2)

Der Ortsrat stimmt im Anschluss einstimmig für den Antrag.

**6. Dorferneuerung Mühlenfelder Land
- Fortschreibung des DE-Plans**

2018/198

Der Ortsrat Mühlenfelder Land fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Fortschreibung des Dorferneuerungsplans Mühlenfelder Land beim Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser zu beantragen. Dabei sollen die Maßnahmen Ha-2 „Ortsmittengestaltung“, Ha-10 „Schulwegsicherung“ und Ha-18 „Wander-Fußwege“ um die Teilmaßnahme „Sanierung Fußweg Im Wiesengrund“ ergänzt werden. Die Umsetzung der Maßnahme hat nach Priorität I zu erfolgen.

7. Straßenausbau „Im Wiesengrund“ im Rahmen der Dorferneuerung Mühlenfelder Land im Stadtteil Hagen

2018/200

Herr Hahn erläutert die Vorlage.

Der Ortsrat bedankt sich in diesem Zusammenhang ausdrücklich bei den Herren Schmidt, Neißner und Fleischer für die schnelle und kooperative Zusammenarbeit.

Der Ortsrat Mühlenfelder Land fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag (Stichtag 15.09.2018) beim Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser zu stellen. Der Beauftragung der baulichen Umsetzung der Straßenbaumaßnahme „Im Wiesengrund“ im Rahmen der Dorferneuerung Mühlenfelder Land wird unter der Voraussetzung eines positiven Förderbescheides zugestimmt.

8. Anfragen

Eine Anfrage von Herrn Oelkers zur Verlängerung der Dorferneuerung wird durch Herrn Jaster und Herrn Hahn beantwortet.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Jaster den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:15 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 29.08.2018